

Gottlieb Friedrich Lorenz

Mit Bewilligung hiesiger Obrigkeit wird heute, Mittwochs, auf hiesigem Rathhause gegeben: Minna von Barnhelm, oder: Das Soldaten-Glück. Ein Original-Lustspiel des verewigten Gotthold Ephraim Lessing, in fünf Aufzügen : Schwerin, den 5ten December 1787.

[Schwerin]: [Verlag nicht ermittelbar], [1787]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1807904342>

Druck Freier  Zugang



Mit Bewilligung hiesiger Obrigkeit

wird heute, Mittwochs,

auf hiesigem Rathhause

gegeben:

Minna von Barnhelm,

oder:

Das Soldaten-Glück.

Ein Original-Lustspiel des verewigten Gotthold Ephraim
Lessing, in fünf Aufzügen.

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet.	o	:	:	:	:	Herr Burgheim.
Minna von Barnhelm.	:	:	:	:	:	Mademoiselle Vinc.
Francisca, ihr Mädchen.	:	:	:	:	:	Madame Fischer.
Graf von Bruchsal, ihr Oheim.	:	:	:	:	:	Herr Warnke.
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors.	:	:	:	:	:	Lorenz.
Just, Bedienter des Majors.	:	:	:	:	:	Herr Schmied.
Riccaut de la Marliniere.	:	:	:	:	:	Herr Toscani.
Eine Dame in Trauer.	:	:	:	:	:	Madame Lorenz.
Ein Wirth.	:	:	:	:	:	Herr Meinholdt.
Ein Feldjäger.	:	:	:	:	:	Herr Lemphul.
Ein Bedienter.	:	:	:	:	:	Herr Kunz.

Wegen Länge des Stückes kann kein Nachspiel
gegeben werden.

Das Legegeld des ersten Platzes ist	:	:	:	:	24 fl.
" " des zweyten	:	:	:	:	16 fl.
" " des dritten	:	:	:	:	8 fl.

Kinder bis ins 12te Jahr zahlen die Hälfte.

Billets sind von früh 8 bis Nachmittags 4 Uhr beym Directeur auf des Hof-Mauer-
meister Barcha Hofe zu haben, jedoch ist jedes Billet nur für den Tag gültig, an
dem es gelöst wird.

Der Ordnung wegen kann Niemand, weder bey den Proben, noch unter der Vorstellung
aufs Theater gelassen werden.

Um 4 Uhr wird die Entrée eröffnet. Der Anfang ist um 5 Uhr.
Das Ende gegen 8 Uhr.

Schwerin, den 5ten December 1787.

Gottlieb Friedrich Lorenz.

(012)

Mit Bewilligung hiesiger Obrigkeit

wird heute, Mittwochs,
auf hiesigem Rathhause
gegeben:

Minna von Barnhelm,

oder:

Das Soldaten-Glück.

Ein Original-Lustspiel des verewigten Gotthold Ephraim
Lessing, in fünf Aufzügen.

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet.	„	„	„	„	Herr Burgheim.
Minna von Barnhelm.	„	„	„	„	Mademoiselle Linck.
Francisca, ihr Mädchen.	„	„	„	„	Madame Fischer.
Graf von Bruchsal, ihr Oheim.	„	„	„	„	Herr Warnke.
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors.	„	„	„	„	Lorenz.
Just, Bedienter des Majors.	„	„	„	„	Herr Schmied.
Riccaut de la Marliniere.	„	„	„	„	Herr Toscani.
Eine Dame in Trauer.	„	„	„	„	Madame Lorenz.
Ein Wirth.	„	„	„	„	Herr Meinholdt.
Ein Feldjäger.	„	„	„	„	Herr Lemphul.
Ein Bedienter.	„	„	„	„	Herr Kunz.

Wegen Länge des Stückes kann kein Nachspiel
gegeben werden.

Das Legegeld des ersten Platzes ist	„	„	„	24 fl.
„ „ des zweyten	„	„	„	16 fl.
„ „ des dritten	„	„	„	8 fl.

Kinder bis ins 12te Jahr zahlen die Hälfte.

Billets sind von früh 8 bis Nachmittags 4 Uhr bey dem Directeur auf des Hof-Mauer-
meister Barcha Hofe zu haben, jedoch ist jedes Billet nur für den Tag gültig, an
dem es gelöst wird.

Der Ordnung wegen kann Niemand, weder bey den Proben, noch unter der Vorstellung
aufs Theater gelassen werden.

Um 4 Uhr wird die Entrée eröffnet. Der Anfang ist um 5 Uhr.
Das Ende gegen 8 Uhr.

Schwerin, den 5ten December 1787.

Gottlieb Friedrich Lorenz.

